

dies ist ein kleiner baukasten aus wortspielen und affirmationen. diese worte können einem helfen zu sich zu finden, bei sich zu bleiben und seinen platz als mensch auf der erde zu finden.



es gibt nur eine realität, das hier und jetzt.

nichts kommt von aussen, alles kommt von innen.

nichts ist wichtig, alles ist liebe.

es ist schön zu leben. ich bin leben. ich liebe das
leben. ich bin eins mit dem regenbogen. ich bin
eins mit dem universum. ich bin.

ich bin vergebung. ich bin loslassen.
ich bin im fluss. ich bin.

wahre werte

nichts kommt von außen, alles kommt von innen. was ist das für eine welt in der man fließen lernt und gleichzeitig lebt? diese welt ist die welt der glückseligen.

hier gilt die herrschaft über die leidenschaften. das ist der schlüssel, um ewigen fluß zu erlangen.

man muß unzählige male über seinen schatten springen. jedes mal wird die erleichterung größer und die freiheit grenzenloser. die sinne schärfen sich und der geist wird wacher. triebe wie wahn, wut, gier, zorn, hass, neid und zweifel lassen uns die welt in einem dunklen licht erscheinen. sind diese triebe besiegt, so fängt das leben an in seiner wahren pracht zu erscheinen. schritt für schritt ist dieser weg zu gehen.

man kann keine stufe auslassen. mut und entschlossenheit ist von nöten. man hat alle zeit der welt, eingebettet in die ewigkeit. maßvolles voranschreiten, unbeirrt auf dem weg der glückseligkeit. jedes hindernis kann überwunden werden. entscheidend ist der zustand des loslassens. die entspannung in verbindung mit dem gedanken der vergebung und des nicht bewertens bringen uns auf den ewigen weg.

ich bin vergebung. ich bin loslassen. ich bin im fluß. ich bin. diese affirmation läßt uns jeden berg bezwingen. jeden stein aus dem weg räumen. über jeden schatten springen. aus jeder niederlage einen sieg machen. es geht um ewige, wahre werte.

vergangenheit

in dem moment, in dem wir unsere vergangenheit so nehmen, wie sie ist, so annehmen und nicht bewerten, sind wir. pures sein. wir leben in dem moment und gehen auf dem weg der erkenntnis. alles ist möglich. wir leben in vollkommener harmonie.

die vergangenheit ist so, wie sie ist. vergebung ist der schlüssel zur wahrheit. die "gläser unserer brille" werden klar. unsere wirklichkeit wird bewußt. nichts ist wichtig. wir beginnen zu fließen.

wissen

der mensch verhält sich zur pflanze, wie die pflanze zum menschen. das eine bedingt das andere. lernen heißt suchen im wissen und das wissen fließen lassen. lernen heißt fließen im wissen.

das wissen ist wie ein großes meer, in das man nur die angel, den gedanken, hinein halten muß und die idee beißt an.

sucht man die lösung zu einem problem, so angelt man im wissen.

drei fragen

woher kommen wir?
aus dem nichts.

wer sind wir?
menschen.

wohin gehen wir?
in das alles.

leben lernen

leben lernen heißt fließen lernen.

fließen lernen heißt wissen lernen.

wissen ist lernen.

hass

wenn ich jemanden hasse, dann hasse ich nicht
denjenigen, dem ich dieses gefühl entgegenbringe,
sondern den teil in mir, den dieser in mir
beleuchtet. ich hasse mich selbst.

mitgefühl

alles, was mir an einem anderen menschen mißfällt, mißfällt mir an mir selbst. der andere ist der beleuchter meiner eigenen unzulänglichkeit. er ist mein spiegel.

wenn ich nun einem menschen schaden zufüge, so füge ich in wirklichkeit mir selbst schaden zu. nehme ich mich so sehr zurück und sehe den anderen so wie er ist, bewerte ihn nicht, laß ihn so sein wie er ist, sehe ich ihn in seiner wahren schönheit. der andere ist so wie er ist. ich bin absolute toleranz. ich sehe mich in dem anderen. der andere gibt mir die möglichkeit, mich selbst zu erkennen.

ich habe einen konflikt mit einem anderen menschen. ich schaue, welche gedankenmuster in meinem eigenen wesen beleuchtet werden. diese muster, egal wie schmerzhaft oder entwurzelnd sie sind, bewerte ich nicht. ich lasse sie fließen. so wachse ich und meine wirklichkeit wird erhellt. so kann ich jeden konflikt, jede beleuchtung mit hilfe der entspannung und des nicht bewertens bearbeiten. im hier und jetzt, oder auch zukünftig. ich schaffe so platz für harmonie und zufriedenheit in mir. mitgefühl für alles was ist ist die folge.

ich kann mit dir fühlen. ich bin mitgefühl. ich bin.

menschliches puzzle

der mensch ist wie ein puzzle. mit jeder erfahrung, die er macht, setzt er sich immer bewußter zu einem vollkommenen wesen zusammen. entscheidend ist das nicht bewerten seiner erfahrungen. nicht bewerten heißt fließen. harmonie ist das ergebnis. die vollständigkeit des puzzles zu erfahren ist der weg der erkenntnis.

kapital

kapital ist eine begleiterscheinung des lebens.
materieller art ist es endlich. geistiger art ist es
unendlich.

wissen ist zeitloses kapital.

zeit

zeit ist eine möglichkeit, neue wege zu gehen.
wege zu dem ursprung der zeit, in das nichts. hier
ist der weg zu ende.

teuflisch

selbst der teuflischste mensch wird irgendwann der heiligste mensch sein. es ist nur eine frage der zeit. jeder mensch ist auf dem weg der vervollkommnung. jeder mensch möchte jede erfahrung machen. negative sowie positive erfahrungen oder lebensweisen. die gesamte spanne ist zu durchwandern. es ist nur eine frage unserer sichtweise, wie wir jemand anderen beurteilen oder auch nur wahrnehmen. wenn wir beurteilen, dann wissen wir, das wir diese wesenszüge auch noch durchleben werden.

nichts kommt von außen, alles kommt von innen.

trauer

trauer ist zweifel am leben. tod ist leben in anderer form. zeitlosigkeit ist das ergebnis. ursache und wirkung, der grund, die antwort auf die frage warum, ist der weg. hat man keine frage so ist man am ziel. das sein läßt die zeit still stehen. keine vergangenheit und keine zukunft. ich bin.

trieb

alles, was nicht loslassen ist, ist trieb.

wirklichkeit

leben in seiner ganzen fülle ist auch nur ein teil der
wirklichkeit. leben wirkt heilsam. wirken ohne zu
handeln erschafft eine neue wirklichkeit. in dieser
ist man geborgen und wahrlich wirklich.

gott

gott ist alles, was ist.

unsterblichkeit

unsterblichkeit ist eine wirklichkeitsform. nicht bewerten heißt unsterblich sein. nachts schlafen gehen heißt sterben. morgens aufwachen heißt sterben. von der einen wirklichkeit in die andere gehen ist sterben. in jedem moment ist sterben. verwandlung sein ist fließen. schlafen ist aufwachen. sterben ist leben.

wahrheit

es gibt unendlich viele wahrheiten. jeder mensch hat seine eigene wahrheit. er bewegt sich in seiner eigenen realität und trifft die entscheidungen, die für ihn wirksam werden. die äußere welt ist nur die beleuchtung der jedem wesen eigenen inneren welt. da jedes wesen einzigartig ist, seine eigene information besitzt, kann man nicht von einer wahrheit, von einer realität, sprechen. die art unserer wahrnehmung, ob begrenzt oder grenzenlos, entscheidet über den grad unserer erkenntnis. ich bin, der ich bin.

was ist es

das leben ist ein geheimnis, das es zu erkunden gilt. es hat keine form, was ist es?

leben heißt, dem fließen die uferlosigkeit des handelns zuzuerkennen. leben heißt, bewußt den moment einzufangen und loszulassen. leben heißt, wie ein kind den staub zu lieben und wie ein greis das eis zu fürchten. leben heißt, den tod zu leben.

der körper

der körper ist endlich. der geist ist ewig. der körper ist eine irdische begleiterscheinung des ewigen geistes. der körper ist das werkzeug, das der geist benötigt, um sich auf irdischer ebene fortzubilden.

der geist dürstet nach vervollkommnung.

geistige evolution

die windhose in verbindung mit dem regenbogen ist ein symbol für die geistige evolution. das menschliche leben ist ein ewiges zusammenspiel dieser beide erscheinungen. die natur ist ein ausdruck der menschlichen welt. ein mensch sieht die natur anders als ein käfer. der käfer ist auf dem weg der menschwerdung oder der mensch auf dem weg der insektenwerdung. die geistige evolution ist eine grenzenlose ewige kraft, der alles unterliegt, was denkbar ist. jede geistige information evolutioniert zu einem komplexen gebilde. alles ist mit allem verbunden. es ist ein unvorstellbares spiel der informationen. jede kleinste informationsebene trägt jede information in sich. alles ist in allem vorhanden. keine grenzen. keine sackgasse. kein ende. kein anfang. nichts ist wichtig. alles ist unwichtig. das spiel des regenbogens mit der windhose ist das ewige spiel des lebens.

mensch sein ist eine begleiterscheinung des ewigen spiels des alles, was ist.

alles, was mir an einem anderen menschen
mißfällt, mißfällt mir an mir selbst. der andere ist
der beleuchter meiner eigenen unzulänglichkeit. er
ist mein spiegel.

ich bin vergebung. ich bin loslassen. ich bin im
fluß. ich bin. diese affirmation läßt uns jeden berg
bezwingen. jeden stein aus dem weg räumen. über
jeden schatten springen. aus jeder niederlage einen
sieg machen.

marcus wiegner

post@erkenntnis.de
www. erkenntnis.de